

Pressemitteilung: Das schönste Urlaubsparadies: Dein aufgeräumtes Zuhause

Hallo an die Redaktion,

Sommer, Sonne, Aufräumzeit: Wer hätte das gedacht? Viele Menschen nutzen die Energie des Frühsommers, um ihre Wohnungen auf Vordermann zu bringen. Bei Ordnungsexpertinnen in Deutschland häufen sich um diese Zeit jedenfalls die Anfragen.

Aufräumen und grundlegend Ordnung schaffen: Das ist eine Aufgabe, die viele vor sich herschieben – oft bis zur Verzweiflung.

Schließlich leben wir in einer Konsumgesellschaft, in der neue Dinge unser Zuhause oft nur so fluten. Ordnungskoaches und Aufräumexpertinnen helfen dabei, dem Chaos ein Ende zu bereiten.

Damit noch mehr Menschen davon profitieren, sind 110 Ordnungsexpertinnen dem Aufruf der OrgART Community, dem Branchennetzwerk deutschsprachiger Ordnungsexpert:innen, gefolgt und unterstützen rund um den internationalen World Organizing Day am 20. Mai Ordnungssuchende. Dabei spenden sie 587,5 Stunden im Wert von 46.078 € ihrer Zeit an Privatpersonen, Familien und Institutionen.

Eine von Ihnen ist Sarah Kiefer aus Schopfheim. Sie hat sich auf Menschen spezialisiert, die schon sehr lange – teilweise ihr gesamtes Leben – gegen Unordnung ankämpfen. Sie verlost 6 Stunden Online-Ordnungskoaching. Bewerben kann man sich unter <https://www.diekleineschublade.de/probono>

Hier verrät Kiefer ihre 10 Tipps, wie Sie ihr Zuhause in ein Urlaubsparadies verwandeln:

1. Machen Sie sich zuerst klar, für wen Sie Ordnung schaffen wollen. Im besten Fall lautet die Antwort: "Für mich selbst."
2. Identifizieren Sie den Bereich, in dem sich Ordnung schaffen wirklich für Sie lohnt, wo die neue Übersichtlichkeit positive, spürbare Effekte hat. Die Unordnung in der eine kleine Schublade mit den Buntstiften ist bestimmt nicht, was ihren Alltag so kompliziert macht.

3. Bereiten Sie sich vor, ohne in Planungperfektionismus zu verfallen. Ein paar stapelbare Kisten, ein Müllsack und Zettel sowie ein Stift zur Beschriftung, mehr braucht es nicht.
4. Spannen Sie Helfer:innen ein. Das macht die Arbeit leichter und sie haben Termine mit anderen, die sie dranbleiben lassen. Der Schwiegervater fährt gerne zum Recyclinghof? Gebucht! Ihre Freundin engagiert sich in einem sozialen Projekt? Lassen Sie sie die Spenden bei ihnen abholen. Die Kinder können übers Wochenende zu Tante Erna? Gut versorgt und niemand stört ihr Ordnungsprojekt.
5. Machen Sie vorher-Fotos bevor Sie in dem von ihnen als vielversprechendsten identifizierten Bereich anfangen. Zum einen ermöglicht die objektive Betrachtung einen andern Blick auf das eigene Hab und Gut. Zum anderen sehen Sie im Anschluss, was sie geleistet haben.
6. Statt sich aufgabenbesiert "das ganze Wohnzimmer" vorzunehmen, legen Sie einen Zeitrahmen fest, z.B. 2 Stunden, und schauen Sie wie weit sie kommen. Ordnung schaffen ist ein Marathon, kein Sprint.
7. Ziehen Sie von ihrem geplanten Zeitfenster 20% ab und stellen Sie sich einen Wecker.
8. Arbeiten Sie sich im Uhrzeigersinn von der Tür beginnend durch den Raum und nehmen Sie sich vor, den Raum nicht zu verlassen. Nutzen Sie dafür die vorbereiteten Boxen.
9. Wenn dann ihr Wecker klingelt, ist es Zeit, "vom Aufräumen aufzuräumen." Jetzt schaffen sie alles aus dem Raum, was dort nicht hingehört. Schätze für den Keller, Spenden, Müll und Dinge, die woanders bereits einen festen Platz haben.
10. Vergleichen Sie den Raum mit ihrem vorher-Foto und belohnen Sie sich mit einem Eisbecher oder einer entspannten Stunde auf der Sonnenliege. Und schöpfen Kraft, für die nächste 2-Stunden-Aktion. Schritt für Schritt können Sie sich so ein Zuhause schaffen, von dem Sie gar keinen Urlaub in der Ferne benötigen.

Fotos zur freien Verwendung finden Sie hier: [Presseordner](#). Weitere Informationen zu meiner Person: <https://www.diekleineschublade.de/ueber-mich>

Für Rückfragen oder ein Interview stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen, ordentlichen Grüßen,

Sarah Kiefer